



# Öffentlicher Planungsworkshop zur Siedlungsentwicklung in Steilshoop-Nord

Dokumentation der Workshop-Veranstaltung vom 29.06.2022

**Auftraggeberin**



SAGA Siedlungs-AG Hamburg  
Poppenhusenstraße 2  
22305 Hamburg

**in Abstimmung mit**



Bezirksamt Wandsbek  
Am Alten Posthaus 2  
22041 Hamburg

**Auftragnehmerin**



steg Hamburg mbH  
Schulterblatt 26-36  
20357 Hamburg

# Ausgangssituation

Nachdem im Jahr 2019 im Rahmen eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs ein Entwurf für die Bebauung von drei Baufeldern für Wohnungsbau in Steilshoop-Nord ausgewählt wurde, sollen im Rahmen dieses Workshops Ideen für ergänzende Nutzungen auf einem Teil des Baufeldes C am Borcherring entwickelt und diskutiert werden.

Ziel ist es, die im Wettbewerb zunächst als offene Stellplatzanlage geplante Fläche effizienter zu nutzen und ergänzende Nutzungen auf dieser unterzubringen. Stellplätze sind auf der Teilfläche zwar weiterhin vorgesehen, jedoch sollen diese z.B. in Form einer Parkpalette ‚gestapelt‘ werden.

Welche Nutzungen sollen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger und zur Weiterentwicklung des Quartiers an diesem Ort entstehen? Diese Frage wurde im Rahmen des Workshops diskutiert und ergänzende Nutzungsideen entwickelt.

Die Ergebnisse werden in dieser Dokumentation festgehalten.

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| 1. Vorbereitung, Durchführung und Ablauf ..... | 2 |
| 2. Rahmenbedingungen .....                     | 6 |
| 3. Zusammenfassung der Ergebnisse .....        | 6 |
| 4. Weiteres Vorgehen .....                     | 8 |
| 5. Anlagen .....                               | 8 |

## 1. Vorbereitung, Durchführung und Ablauf

Der öffentliche Planungsworkshop fand am Mittwoch, 29.06.2022 in der Zeit von 17 Uhr bis ca. 20 Uhr in den Stadtteilräumen des Campus Steilshoop statt. Eingeladen waren interessierte Bürgerinnen und Bürger. Zudem waren Vertreterinnen und Vertreter politischer Fraktionen, der BSW, des Bezirksamts Wandsbek, der steg Hamburg sowie der SAGA anwesend.

Der Termin des Planungsworkshops wurde im Rahmen der Sitzung des Planungsausschusses am 14.06.2022 öffentlich kommuniziert. Zudem erfolgte eine Bekanntmachung über eine Pressemitteilung, die Stadtteilkonferenz, einen E-Mail-Verteiler der SAGA sowie mittels 38 Stellschildern an diversen Standorten im Stadtteil (siehe Anlagen).

Insgesamt nahmen circa 40 Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil, welche zu Beginn durch eine Gruppe der Bürgerinitiative „Nicht mehr vom Gleichen“ unterbrochen wurde. Über einen Sprecher der Bürgerinitiative wurde erklärt, dass der Workshop nicht unterstützt und die Anwesenden zum Verlassen der Veranstaltung bewegt werden sollten. Zudem wurde eine Erklärung der Bürgerinitiative überreicht. Nach Verlassen der Mitglieder der Gruppe sowie weiteren Anwesenden konnte mit den verbliebenen Bürgerinnen und Bürgern konstruktiv an den Planischen diskutiert werden. Mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse wurde die Veranstaltung dann gegen 20 Uhr beendet.



Abbildung 1: Variante A 2 der Rahmenplanung Steilshoop Nord (2013)



Abbildung 2: Siegerentwurf des städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs (2019)

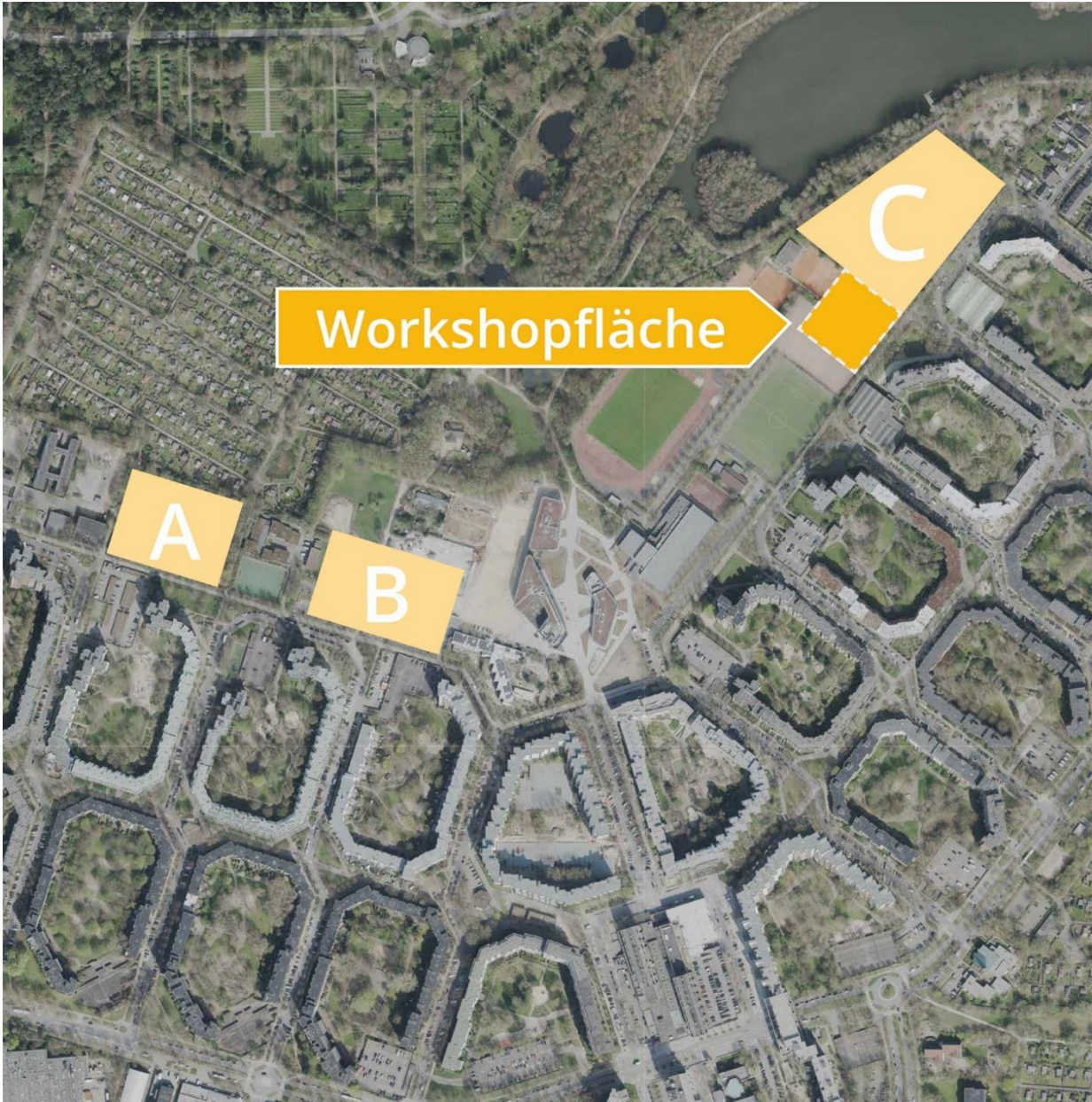


Abbildung 3: Workshopfläche für ergänzende Nutzung auf dem Teilbaufeld C (Steilshoop 11)

## 2. Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Planung und die Beteiligung wurden durch den Rahmenplanungsprozess im Jahr 2013 sowie den städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb im Jahr 2019 gesetzt. Das Preisgericht sprach sich im Rahmen der abschließenden Jurysitzung im Jahr 2019 dafür aus, die zunächst für einen Teil des Baufeldes C angedachte Stellplatzanlage des prämierten Wettbewerbsbeitrags zu überdenken, um z.B. durch das Stapeln von Stellplätzen zusätzliche Flächen für ergänzende und stadtteilbezogene Nutzungen generieren zu können. Die Rahmenbedingungen und bisherigen Ergebnisse wurden im Workshop dargestellt und präsentiert. Das vor Ort zur Verfügung gestellte Material wird unter Punkt 5 dokumentiert.



Abbildung 4: Informationstafeln und Umgebungsmodell

## 3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Mittels der nachfolgenden Gruppierung der Beiträge sollen übergeordnete Schwerpunktnutzungen herausgearbeitet und eine stärkere Übersichtlichkeit erreicht werden.

### Freiraum

- **100% Freiraum:**

Zwei Beiträge sprachen sich für die Errichtung einer Freifläche auf der gesamten Workshopfläche aus. Dies wurde in einem Fall damit begründet, dass die Fläche wichtig sei, um die Naherholungsfunktion des angrenzenden Sees nicht zu beeinträchtigen.

- **Kombinierter Freiraum:**

Ein anderer Beitrag hebt hervor, dass die Fläche als Freiraum, aber auch für eine bauliche Nutzung geeignet sei und daher eine Kombination aus beiden angestrebt werden sollte.

- **Freiraum und Sport:**

Zwei Beiträge unterstrichen die sportliche Nutzfunktion des Freiraumes, der als Fitnessanlage oder für zwei Tennisplätze genutzt werden könne. Es folgte ein Vorschlag von einem Vertreter eines Tennisvereins, der sich für die Beibehaltung des aktuellen Standortes der Tennisplätze aussprach. Dadurch müsse der Höhenunterschied zwischen den Tennisplätzen nicht ausgeglichen werden und der aktuelle Baumbestand könne erhalten bleiben.

### **Soziale Infrastruktur und Verkehr**

- **Angebote der sozialen Infrastruktur erhöhen:** Ein Bürger sprach sich für eine generelle Verbesserung der Angebote an sozialer Infrastruktur aus.
- **Zielgruppenspezifische Angebote der sozialen Infrastruktur:** Mehrere Besucherinnen und Besucher führten aus, welche Bedarfe es an sozialer Infrastruktur gibt (Kinder- und Jugendtreff, Angebote für Jugendliche, Altentreff, Treffpunkt).
- **Workshopfläche als nachhaltiger Verkehrsbaustein:** Mehrere Bürgerinnen und Bürger erwähnten, dass die Workshopfläche einen Beitrag zu einer nachhaltigen Quartiersmobilität darstellen solle.
- **Mobility Hub:** Zwei Beiträge führten aus, dass es wünschenswert sei, vernetzte Mobilitätsangebote bereitzustellen (shared Mobility, E-Ladesäulen, Leihräder, Lastenräder)
- **Stadtradstation:** Ein Beitrag wünschte sich eine Stadtradstation
- **Auf Bezahlbarkeit achten:** Durch einen Beitrag wurde darauf hingewiesen, dass die Mobilitätsangebote für die Nutzerinnen und Nutzer bezahlbar sein müssen.

### **Städtebau**

- **Überschaubare Geschossigkeit:** Ein Beitrag sprach sich für eine niedrige Geschossigkeit aus, maximal zwei Geschosse wurden vorgeschlagen. Weitere Besucherinnen und Besucher regten an, die Bebauung auf maximal vier Geschosse zu begrenzen, da Steilshoop schon heute durch hohe Gebäude geprägt sei und eine weitere Verdichtung daher nicht gewünscht wurde.
- **Gebäudetypologie anpassen:** Mehrere Besucherinnen und Besucher regten an, die südöstlich angrenzende Bebauung auf der Workshopfläche fortzusetzen, allerdings im Sinne einer Reihenhausbauung.

### **Handel und Dienstleistungen**

- **Versorgungsangebote fürs Quartier:** Mehrere Beiträge führten aus, dass ergänzende Versorgungsangebote geschaffen werden sollten (Nahversorger, Café, Kiosk).
- **Poststandort:** Ein Bürger wünschte sich auf der Workshopfläche eine Poststation.
- **Multimodale Nutzungen:** Mehrere Beiträge konnten sich mehrfachnutzbare Flächen vorstellen (Dachnutzungen als Sportflächen, Co-Workingspaces, Zwischennutzungen).

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich die Herausforderung, eine konkrete konzeptuelle Gestaltung zu erarbeiten.

## 4. Weiteres Vorgehen

Auf Basis der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger aus dem Workshop sowie der zu beachtenden sonstigen Rahmenbedingungen soll geprüft werden, ob eine flächeneffizientere Anordnung der Stellplätze zur Baulandgewinnung führen und welche Nutzungen in einer möglichen Mantelbebauung vorgesehen werden könnten. Zudem müssen die Finanzierung, Realisierung und ggf. Betreiber- und/oder Trägerkonzepte konkretisiert werden.

**Hamburg, 16.08.2022**

## 5. Anlagen



## Dokumentation der Stellschilder zur Bekanntmachung



Abbildung 5: Stellschild im Stadtteil zur Bekanntmachung der Veranstaltung



Abbildung 6: Stellschild im Stadtteil zur Bekanntmachung der Veranstaltung

# Herzlich willkommen!

## Öffentlicher Planungsworkshop zur Siedlungsentwicklung in Steilshoop-Nord

### Verortung Workshopfläche



Herzlich willkommen zum Ideenworkshop, um Nutzungsvorschläge für einen Teil des Baufelds C am Borcherring in Steilshoop-Nord zu entwickeln und zu diskutieren.

Nachdem 2019 in einem städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb ein Entwurf für die Bebauung von drei Baufeldern in Steilshoop-Nord ausgewählt wurde, sollen im Rahmen dieses Workshops ergänzende Nutzungen entwickelt und diskutiert werden.

Ziel ist es, die zunächst als offene Stellplatzanlage geplante Fläche effizienter zu nutzen und ergänzende Nutzungen auf dieser unterzubringen. Stellplätze sind auf der Fläche weiterhin vorgesehen, jedoch werden diese in Form einer Parkpalette ‚gestapelt‘.

Welche Nutzungen sollen aus Sicht des Quartiers an diesem Ort entstehen? Diese Frage wird heute diskutiert. Reden Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen ein!

### Ablauf Workshop

Auf dem heutigen Workshop stehen die Entwicklung und Diskussion von ergänzenden Nutzungen auf der Stellplatzfläche am Borcherring im Mittelpunkt.

Informieren Sie sich an den Stationen zu den Rahmenbedingungen sowie bisherigen Planungsergebnissen.

Diskutieren Sie mit an den Stationen zu Nutzungsideen.

Am Ende der Veranstaltung werden alle eingebrachten Ideen präsentiert und ein Ausblick auf das weitere Verfahren gegeben.

#### 17.00 Uhr Offener Start der Veranstaltung

Fortlaufende Information und Diskussion an Themenstationen

#### 19.30 Uhr Präsentation Ergebnisse & Resümee

Austausch im Plenum

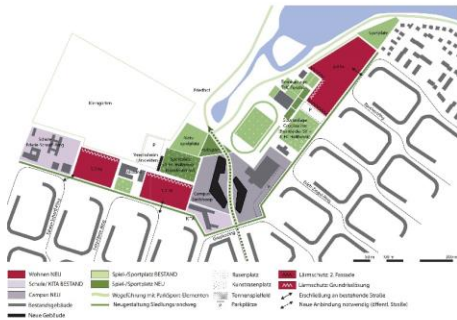
#### 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Abbildung 7: Informationstafel der Veranstaltung zum Ablauf der Veranstaltung

# Rahmenbedingungen

## Worüber wird heute diskutiert?

Im Jahr 2019 wurde der städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerb entschieden. Teil dieses Prozesses war eine umfassende Bürgerbeteiligung, in der alle Interessierten die Gelegenheit hatten, sich vor der Entscheidung der Wettbewerbsjury zu den Entwürfen zu äußern.



Im Rahmen der Jurysitzung wurde erkannt, dass die geplante Stellplatzfläche besser genutzt werden kann. Durch das Stapeln der Stellplätze besteht die Möglichkeit, zusätzliche und ergänzende Nutzungen auf dem (Teil-)Baufeld vorzusehen.

Auf der heutigen Veranstaltung soll daher diskutiert werden, welche Nutzungen aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils wünschenswert wären:

- Welche Ideen und Anregungen haben Sie für Nutzungen auf dem Baufeld?
- Gibt es Nutzungen, die heute im Quartier fehlen?
- Gibt es Nutzungen, die an dem Standort geschaffen werden sollten?

## Was passiert mit den Ideen?

Die SAGA erarbeitet in Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW), dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und dem Bezirksamt Wandsbek ein Konzept, wie die Fläche, die im Entwurf von 2019 als Stellplatzfläche vorgesehen war, künftig genutzt werden soll. Dieses Konzept wird die Grundlage für die weiteren Planungen für diesen Standort.

Alle Ideen und Anregungen, die heute erarbeitet und diskutiert werden, werden im Anschluss von der SAGA und dem Bezirksamt Wandsbek ausgewertet. Sie bilden somit eine wichtige Grundlage für die künftige Gestaltung dieses Ortes.

Abbildung 8: Informationstafel der Veranstaltung zu den Rahmenbedingungen der Beteiligung

# Wettbewerb 2019

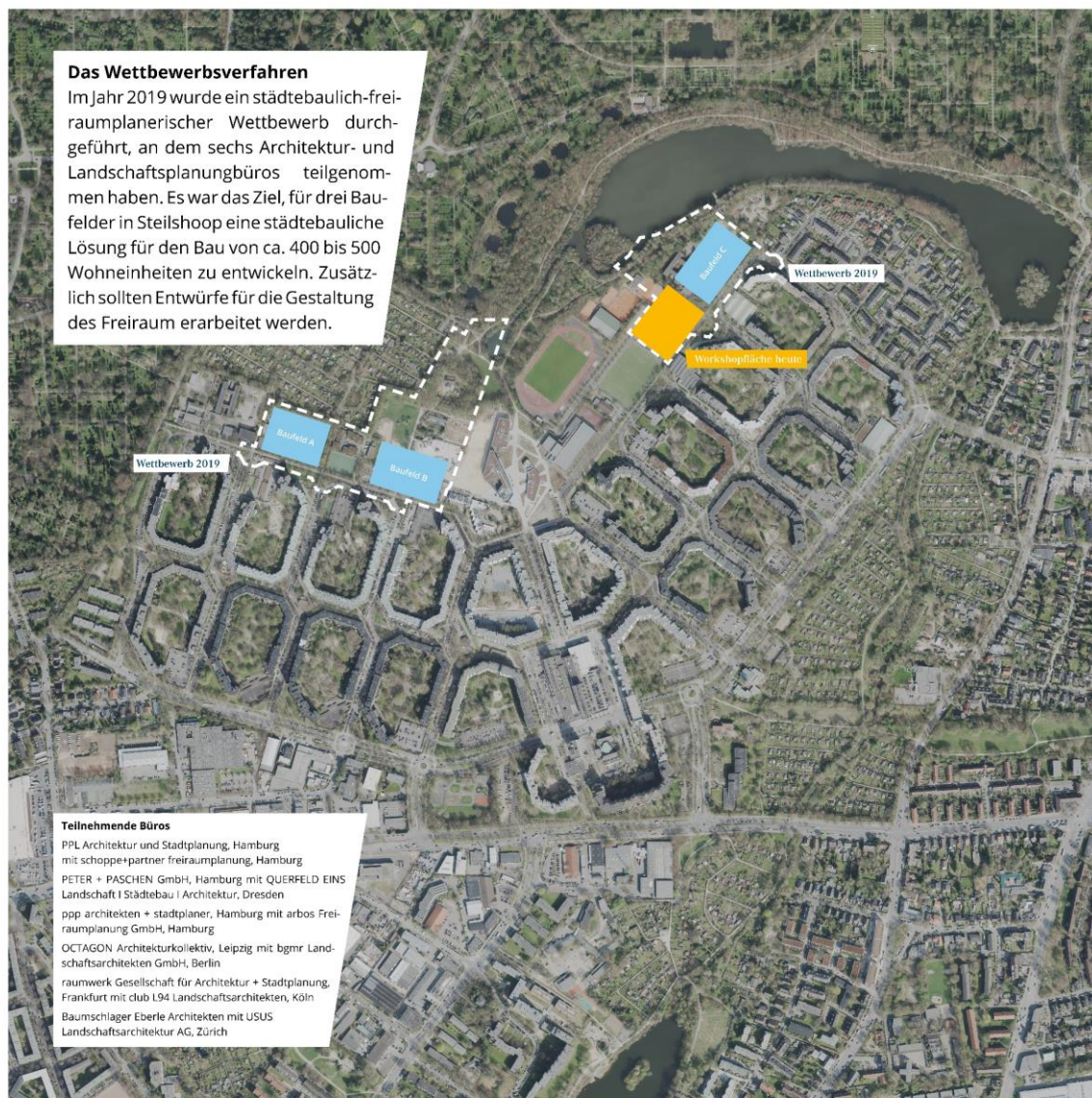


Abbildung 9: Informationstafel der Veranstaltung zum städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb von 2019

# Wettbewerbsergebnis 2019

## Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb in Steilshoop Nord (2019)

### 1. Preis des Wettbewerbs

Im Jahr 2019 wurde der Entwurf des Hamburger Büros **PPL Architektur und Stadtplanung** ausgewählt, welches gemeinsam mit dem Büro **Schoppe + Partner Freiraumplanung** aus Hamburg am Wettbewerb teilgenommen haben.

Das Ergebnis des Wettbewerbsbeitrags:

- ca. 470 Wohneinheiten auf den Baufeldern A, B und C
- 2 Tiefgaragen auf den Baufeldern A und B
- eine offene Stellplatzanlage beim Baufeld C am Borcherring



Abbildung 10: Informationstafel der Veranstaltung zum städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb von 2019

# Wettbewerbsergebnis 2019



Abbildung 11: Informationstafel der Veranstaltung zum städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb von 2019

# Planungsprozess und Zeitplan

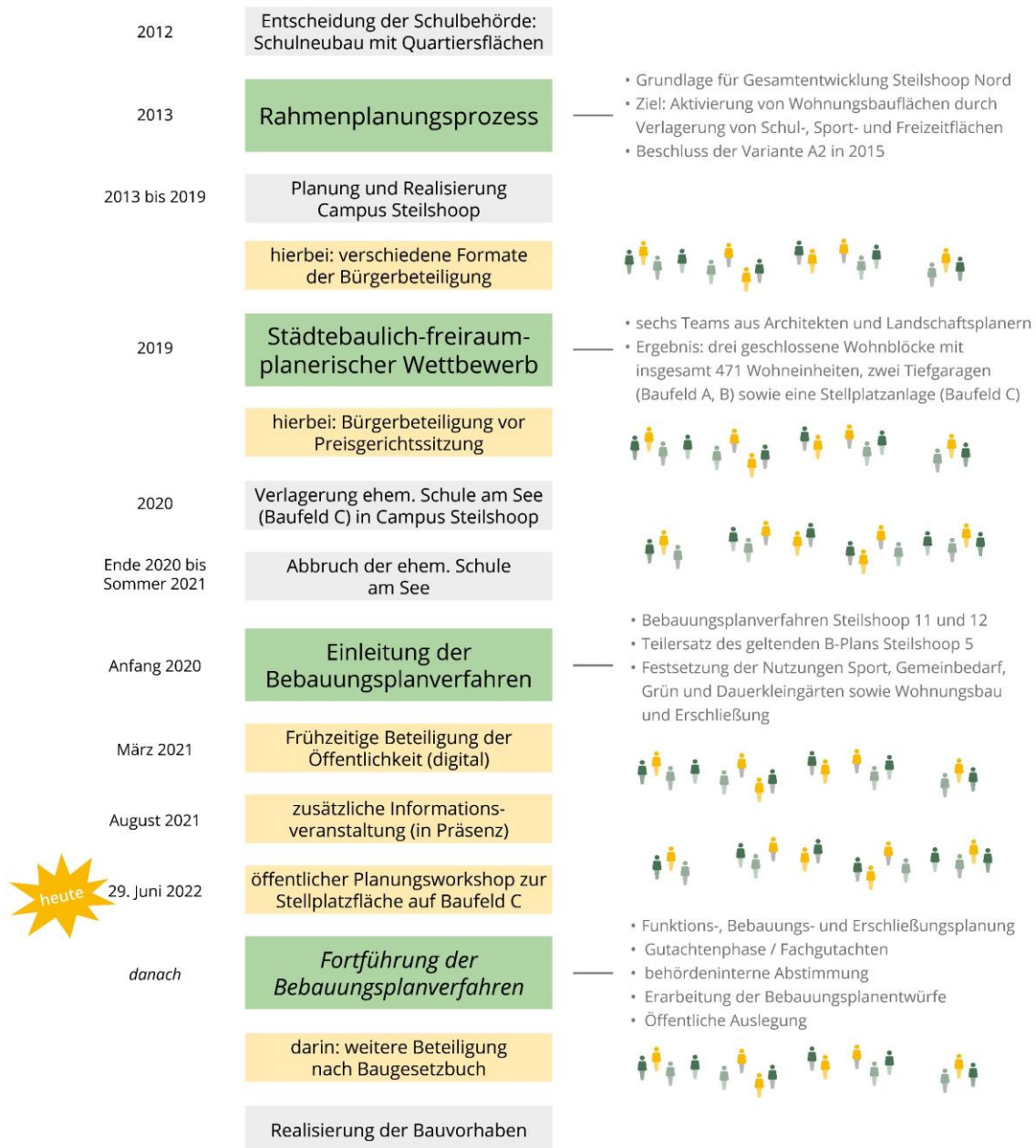


Abbildung 12: Informationstafel der Veranstaltung zum Zeitplan des Verfahrens





Abbildung 13: Verortung sozialer Nutzungen, sowie Freizeitstätten und ÖPNV-Anbindung in Steilshoop

## **Wörtliche Dokumentation der Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Die Bürgerinnen und Bürger hatten im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit, ihre Vorschläge für Nutzungsideen, ergänzende Anmerkungen sowie auch freiwillige Angaben zur eigenen Person („Wer bin ich“ zur Einordnung des Hintergrundes) auf Themenkarten zu vermerken.

Im Folgenden sind die Beiträge der Teilnehmenden im Wortlaut dokumentiert.

### **Nutzungsideen / Teilnehmerbeiträge**

1. Nutzungsidee: **Poststation/Paketstation**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **sollte eher zentral liegen**
  
2. Nutzungsidee: **2 Tennisplätze**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
3. Nutzungsidee: **Fitnessanlage**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
4. Nutzungsidee: **Kiosk**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen:
  
5. Nutzungsidee: **Treffpunkt**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
6. Nutzungsidee: **Café**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
7. Nutzungsidee: **Geschossigkeit, 2 Etagen**  
Wer bin ich? Anwohner  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
8. Nutzungsidee: **Kosten für die Nutzer berücksichtigen**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **10 Euro fürs Parken zu teuer**

9. Nutzungsidee: **mehr soziale Infrastruktur**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
10. Nutzungsidee: **Nahversorgung**  
Wer bin ich? **Anwohner**  
Ergänzende Anmerkungen: **sollte dezentralisiert werden für alle immobilieneingeschränkte Menschen**
  
11. Nutzungsidee: **Mischung aus Flächenanteile: Mobility Hub & Freiraum**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
12. Nutzungsidee: **Freiraum**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **Parkfläche**
  
13. Nutzungsidee: **Co-Working**  
Wer bin ich? **Anwohner**  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
14. Nutzungsidee: **Dachnutzung**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
  
15. Nutzungsidee: **Kinder-/Jugendangebote**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **drinnen & draußen (auf Dach) Ersatzflächen**
  
16. Nutzungsidee: **kreative (zwischen) Nutzung**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **„Vans“ Initiative z.B. alternative Wohnraumnutzung (vorher in der Schule)**
  
17. Nutzungsidee: **Altentreff**  
Wer bin ich? **Anwohner**  
Ergänzende Anmerkungen: **kaum Angebote vorhanden für ältere Menschen**

18. Nutzungsidee: **Angebote für Jugendliche**

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: **Musikproberäume**

19. Nutzungsidee: **Sportfläche (Dach?)**

Wer bin ich? Anwohner

Ergänzende Anmerkungen: **Skaten (die nächste Skatefläche ist zu weit weg) / Tennisplätze**

20. Nutzungsidee: **Stadtradstation**

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: /

21. Nutzungsidee: **Quartiergarage / Mobility Hub / Switch / alternative Mobilitätsformen**

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: **shared Mobility, E-Ladestationen, Nähe zur zukünftigen U-Bahn berücksichtigen, Fahrräder, Lastenräder**

#### Allgemeine Anmerkungen / noch weiter zu diskutierende Vorschläge

22. Nutzungsidee: /

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: **Nachverdichtung auf bereits verdichteten Flächen – Garagen in Innenhöfen, Runge schließen**

23. Nutzungsidee: **Kosten für das Bauvorhaben?**

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: /

24. Nutzungsidee: /

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: **Tennisplätze im Bestand lassen, Parkplätze stapeln**

25. Nutzungsidee: **Bevölkerungswachstum bedenken**

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: /

26. Nutzungsidee: **bezahlbaren Wohnraum schaffen**

Wer bin ich? /

Ergänzende Anmerkungen: /

27. Nutzungsidee: /  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **Abstand zum See von der Wohnbebauung sollte beibehalten werden – der See wichtiger Naherholungsort**
28. Nutzungsidee: **„Zeitenwende“ mitdenken**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: **shared Economy – Mob. Hub, Co Working**
29. Nutzungsidee: **Erhalt der Tennisplätze, Bäume**  
Wer bin ich? /  
Ergänzende Anmerkungen: /
30. Nutzungsidee: **Lokalisation der Tennisplätze**  
Wer bin ich? **(Wo sollen die neuen Plätze hin?)**  
Ergänzende Anmerkungen: /